

4.1

Analyse der gesellschaftlichen Ansprüche an die Nutztierhaltung und -züchtung im Hinblick auf Zielkonflikte

Marie von Meyer-Höfer, Aurelia Schütz, Winnie Sonntag, Achim Spiller

Georg-August-Universität Göttingen - Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung - Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte

Multimethodisches Studiendesign

- Experteninterviews
- Einzelinterviews
- Gruppendiskussionen
- Online Umfragen
- Online Focus Gruppen
- Ethik-Workshop

Hintergrund

- Die gesellschaftlichen Forderungen an die Nutztierhaltung sind nicht widerspruchsfrei, sondern enthalten implizit verschiedene Zielkonflikte,
- die bei der zukünftigen Entwicklung der Nutztierhaltung berücksichtigt werden müssen, wenn die landwirtschaftliche Tierhaltung von den Bürgern akzeptiert werden soll
- Es gibt inter und intra ethische Zielkonflikte (Tierwohl vs. Kosten / Tierwohl vs. Tierwohl)
- Lösungen für Zielkonflikte lassen sich ethisch moderieren / modellieren / operationalisieren

Ergebnisse & Beobachtungen

- BürgerInnen ist oft nicht bewusst, dass ihre Wünsche an die Tierhaltung mit Nachteilen auf unterschiedlichen Ebenen verbunden sein können.
- Das Bewusstsein von Zielkonflikten erzeugt Unwohlsein.
- Zielkonflikte sind für Laien schwer zu bewältigen, auch wenn sie Informationen erhalten.
- Im Konflikt zwischen Tierwohl und anderen Zielen über-wiegt bei den meisten BürgerInnen der Wunsch nach mehr Tierwohl.
- Von den BürgerInnen werden in jeder Hinsicht ethisch unbedenkliche Erzeugnisse gefordert!

Schlussfolgerungen

- **Es ist noch mehr und noch konkretere Zielkonfliktforschung nötig**
- **Austausch mit unterschiedlichen Stakeholdern zu Zielkonfliktwahrnehmung und innovativen / kreativen Lösungen muss gefördert und wissenschaftlich begleitet werden**
- **Entwicklung plausibler Kommunikationsstrategien über Zielkonflikte und deren Lösungsoptionen ist wichtig**

Veröffentlichungen

- Grunert, K. G., Sonntag, W. I., Glanz, V., Forum, F. (2018). Consumer interest in environmental impact, safety, health and animal welfare aspects of modern pig production: Results of a crossnational choice experiment. *Meat Science* 137, 123-129.
- Sonntag, W. I., Golze, S., Spiller, A., von Meyer-Höfer, M. (2018). There ain't no such thing as a free lunch: Nachhaltigkeits-Zielkonflikte in der Hähnchenmast aus Verbraucherperspektive. *German Journal of Agricultural Economics* 1.
- Sonntag, W. I., Kaiser, A., von Meyer-Höfer, M., Spiller A. (2017). Wie können Ansprüche der Gesellschaft in mögliche Veränderungsprozesse eingebunden werden? Konfrontation von Verbrauchern mit Zielkonflikten aus der Schweinehaltung. *Berichte über Landwirtschaft* 95 (1), 1-27.
- Sonntag, W. I., von Meyer-Höfer, M., Ludolph, L.-M., Spiller, A. (2017). Bewertung von Zielkonflikten in der Schweinehaltung durch Verbraucher. *KTBL (Hrsg.). Tagungsband „13. Tagung Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“, Hohenheim.*

Danksagung

Diese Studie ist Teil des Projektes "SocialLab Deutschland – Nutztierhaltung im Spiegel der Gesellschaft". Förderung: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Projektträgerschaft: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung. Konsortium SocialLab Deutschland: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Thünen-Institut für Marktanalyse (Gesamtkoordination), Georg-August-Universität Göttingen, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Fachhochschule Südwestfalen Soest, Technische Universität München, Privates Forschungs- und Beratungsinstitut für angewandte Ethik und Tierschutz INSTET gGmbH.